



# MARKTGEMEINDE MATREI IN OSTTIROL

Bezirk Lienz – A-9971 – Rauterplatz 1

## Veröffentlichung von Verordnungen im RIS ab 1. Juli 2025

### Änderung in Bezug auf die Kundmachung von Verordnungen von Gemeindeorganen

Mit **1. Juli 2025** ist eine Änderung der Tiroler Gemeindeordnung in Kraft getreten, aufgrund welcher **Verordnungen von Gemeindeorganen** ab diesem Zeitpunkt zwingend in Form eines, vom Bürgermeister herauszugebenden **Verordnungsblattes** für die Gemeinde elektronisch im **Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS)** und nicht mehr – wie bisher - an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen sind, damit sie in Rechtskraft erwachsen können. „Amtstafelkundmachungen“ sind seit 1. Juli 2025 grundsätzlich rechtswidrig.

Von dieser Gesetzesänderung sind nicht alle, von Gemeindeorganen zu erlassenden **Verordnungen** betroffen, sondern im Wesentlichen nur jene **des Gemeinderates**, wie beispielsweise die Gebührenordnungen (**z.B. Freizeitwohnsitzabgabe, Wasserleitungs- und Kanalgebührenverordnungen, usw.**), oder andere Einzelverordnungen (**z.B. Friedhofsordnung, Wasserleitungsordnung, Kanalordnung, usw.**). **Diese Verordnungen** sind seit 1. Juli 2025 **nach der Beschlussfassung im Gemeinderat** durch ein, vom Bürgermeister herauszugebendes Verordnungsblatt **im RIS kundzumachen**. **Die bisherige zweiwöchige Kundmachung an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde entfällt!**

Betroffen von dieser Gesetzesänderung sind teilweise auch **Verordnungen in Raumordnungsangelegenheiten**, wie beispielsweise die **Fortschreibung oder Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** oder die **Erlassung und Änderung von Bebauungsplänen**. In diesen Fällen ist der Verfahrensablauf wieder etwas anders: Der **Beschluss des Gemeinderates** ist zunächst – wie bisher – **für 4 Wochen an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde kundzumachen**.

Bebauungspläne sind - sofern der Gemeinderat gleichzeitig mit der Auflegung des Planentwurfes auch den Erlassungsbeschluss gefasst hat, **nach Ablauf der gesetzlich vorgegebenen, 5-wöchigen Stellungnahmefrist** – falls keine Stellungnahme einer berechtigten Person oder eines Rechtsträgers abgegeben wird – **im RIS kundzumachen**.

**Fortschreibungen und Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** sind **nach Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung** durch die Tiroler Landesregierung **im RIS kundzumachen**.

**Von der oben erwähnten Gesetzesänderung nicht betroffen sind Flächenwidmungsplanänderungen: Diese Verfahren laufen – so wie bisher – ab.**

Auch **für gewisse Verordnungen des Gemeinderates**, wie z.B. die **Erlassung von Kurzparkzonenverordnungen** oder von **Geschwindigkeitsbeschränkungen**, **gilt diese Gesetzesänderung nicht**. In diesen Fällen sind die **Beschlüsse des Gemeinderates weiterhin für zwei Wochen an der Amtstafel und der Homepage der Gemeinde kundzumachen**.

Ebenso nicht betroffen sind Verordnungen des Bürgermeisters iZm der Genehmigung von Arbeiten auf oder neben Straßen oder die Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken.

**Die, vom Bürgermeister herausgegebenen Verordnungsblätter können unter dem link: <https://ris.bka.gv.at/GemeinderechtAuth-Tirol/> abgerufen werden.**

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 04875/6805-0).

Mit freundlichen Grüßen  
Raimund Steiner e.h.  
Bürgermeister